

Veranstaltungsort

Britische Botschaft Berlin
Wilhelmstraße 70/71
10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gefördert und steht allen Interessierten unentgeltlich zur Teilnahme offen. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Zur Durchführung der Veranstaltung ist eine Mindestanmeldezahl erforderlich. Wird diese nicht erreicht, behält sich der Veranstalter die Absage der Veranstaltung vor. Eine Anmeldebestätigung wird in der Regel ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung zugesandt. Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Fotografien oder Video-Aufzeichnungen abgebildet werden.

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldung, per Fax, per Telefon oder per Mail bis zum 22. September 2015 verbindlich an.

Regionalbüro Berlin-Brandenburg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Die Veranstaltungen in Berlin und Brandenburg sind vor allem auf kommunal-, gesellschafts- und wirtschaftspolitische sowie kulturelle Themen ausgerichtet. Wichtiges Anliegen der Arbeit ist es, Toleranz, friedliches Miteinander sowie die politische Beteiligung aller Bürger zu fördern.

Leitung

Anne Weillingerhof
anne.weillingerhof@freiheit.org

Studienleitung

Paul Seelentag
paul.seelentag@freiheit.org

Organisation und Anmeldung

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Tel: 030 288 778 40
Fax: 030 288 778 49
E-Mail: anmeldung.berlin@freiheit.org



Reform der Erbschaftsteuer

Der Gesetzentwurf des
Bundesfinanzministeriums
in der Kritik

Donnerstag, 24. September 2015
17:00 Uhr
Britische Botschaft Berlin

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. und 25. September beginnen die Beratungen zum Erbschaftsteuergesetz in Bundestag und Bundesrat. Nachdem das Bundesverfassungsgericht eine Reform verlangt hat, legte Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble einen umstrittenen Vorschlag vor.

Dieser schränkt die Schonung des Betriebsvermögens noch stärker ein als vom Bundesverfassungsgericht vorgesehen. Zeitgleich zu den parlamentarischen Beratungen wollen wir das Erbschaftsteuergesetz mit Experten diskutieren – aus ökonomischer, volkswirtschaftlicher und unternehmerischer Sicht.

Wie kann eine ordnungspolitische und praktische Lösung für eine Reform der Erbschaftsteuer gefunden werden, die dauerhaften Schaden für die deutsche Volkswirtschaft vermeidet?

Eine Kooperation von:

Deutsche Stiftung Eigentum
Ludwig Erhard Stiftung
Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
Stiftung Familienunternehmen
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Reform der Erbschaftsteuer

Der Gesetzentwurf des Bundesfinanzministeriums in der Kritik

Donnerstag, 24. September 2015

Beginn: 17:00 Uhr

(Einlass ab 16:30 Uhr)

Bitte bringen Sie einen
gültigen Lichtbildausweis mit!

Begrüßung

Dr. Hermann Otto Solms

Vorsitzender der Deutschen Stiftung Eigentum

Impulse

Professor Dr. Clemens Fuest

Präsident Zentrum für Europäische

Wirtschaftsforschung GmbH

Dr. Eduard Kulenkamp

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aktionär des Zementmühlenherstellers Gebr. Pfeiffer SE

Professor Rolf Schnellecke

Vorstandsmitglied CDU-Wirtschaftsrat und

Aufsichtsratsvorsitzender und Inhaber der

Schnellecke Group

Professor Rainer Kirchdörfer

Rechtsanwalt und Vorstand der

Stiftung Familienunternehmen

Die anschließende Podiumsdiskussion wird
moderiert von:

Roland Tichy

Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Schlusswort

Professor Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Paqué

Stellvertretender Vorsitzender der

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

